



# 37. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

8. Mai 2011, 20.00 Uhr, MythenForum Schwyz

**PRIX WALO**  
Show Szene Schweiz  
[www.prixwalo.ch](http://www.prixwalo.ch)

**STAR TV**  
FILM, LIFESTYLE & ENTERTAINMENT

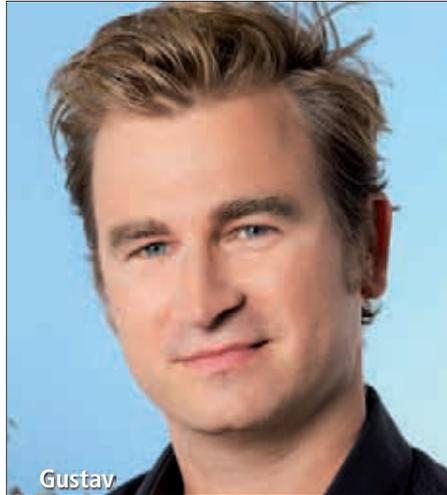
MythenForum  
Schwyz

Wer wird Publikumsliebbling?

Studio ART Kurt Meier 8800 Horgen



Göla



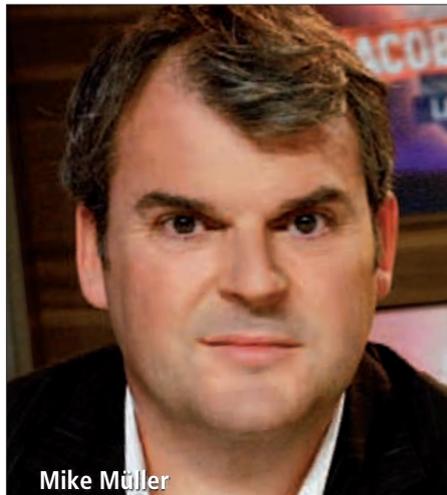
Gustav



Hanspeter Müller-Drossaart



Marco Fritsche



Mike Müller



Monique



Nik Hartmann



Padi Bernhard



Pepe Lienhard

Fotos: SF Schweizer Fernsehen, zvg

Medienpartner:

**DRS Musikwelle**  
**Sonntag**

**Bote**  
**RadioCentral**

Co-Sponsoren:

**VICTORINOX**

**sparkasse schwyz**  
Ihre Bank. Seit 1812.

Göner:

**GEMEINDE**  
**s c h w y z**

**Bezirk I**  
**Schwyz**

freunde des  
mythenforums schwyz

# Liebe Gäste



## SCHWYZ IST ÄLTER ALS HOLLYWOOD ...

... und doch dauerte es seine Zeit, bis die traditionsreichste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness unseren Flecken entdeckte. Dann, nach anfänglichem Abtasten mit einer ausgedehnten Schnupperphase unsererseits, haben sie sich gefunden: der PRIX WALO und SCHWYZ!

Es freut mich, Sie liebe Künstlerinnen und Künstler, geschätzte Gäste und Ehrengäste, in der Hauptstadt des Kantons Schwyz willkommen heissen zu dürfen.

Hier unter unseren Mythen, welche den wunderschönen Talkessel majestätisch überragen, und wo in historischen Zeiten neben der Landwirtschaft vermehrt das Kriegshandwerk den Vorrang hatte, leben heute viele Personen, die aus der Showszene herausragen und diese promoten. Wir sind gespannt, ob anlässlich dieser 37. PRIX WALO-Verleihung auch einheimisches Schaffen zu Ehren kommen wird?

Mein Dank geht an Monika Kaelin und den Vorstand der SHOW SZENE SCHWEIZ, dass sie uns mit ihrer Anfrage ermöglichten, Hand zu bieten zu dieser glamourösen TV-Gala.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Abend im MYTHENFORUM in Schwyz, und «bleiben Sie uns gewogen!».

Gemeindepäsident Schwyz

Dr. Stephan Landolt



## Liebe Nominierte, liebe Künstler, liebe Galagäste PRIX WALO GOES SCHWYZ

Der 37. PRIX WALO, die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness für herausragende Leistungen der besten Künstler, Veranstalter und Produzenten des vergangenen Jahres, wird 2011 wieder im Kanton Schwyz vergeben, diesmal im MYTHENFORUM, im wunderschönen SCHWYZ. Als Präsidentin, Organisatorin und TV-Produzentin freue ich mich mit Vizepräsident Sepp Trütsch und den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitgliedern des Vereins SHOW SZENE SCHWEIZ, dass die diesjährige 37. PRIX WALO-Gala-Preisverleihung in SCHWYZ, meinem Geburtsort, stattfindet.

Und der liegt mir am Herzen! Die älteste Galanacht im Schweizer Showbusiness – wiederum live auf Star TV ausgestrahlt – wird voller Überraschungen sein. Ein grosser Dank geht an Paul Grau, Inhaber von STAR TV, der uns seinen TV-Sender wiederum gratis zur Verfügung stellt. Stars mit Rang und Namen treten innerhalb der TV-Show auf. Bereits seit neun Jahren produziert unsere Organisation die aufwändige TV-Show-Gala in Eigenregie. Ohne die Unterstützung vieler Gönner und mit der Hilfe meiner Schwester und Kantonsrätin Marianne Betschart-Kaelin wäre die diesjährige Durchführung in Schwyz nicht zustande gekommen.

Ein herzlicher Dank geht an den Gemeinderat Schwyz mit Gemeindepräsident Dr. Stephan Landolt und Säckelmeister Dr. Roland Pfyl, an den Bezirksrat Schwyz, an die Co-Sponsoren Victorinox AG und Sparkasse Schwyz, an die Freunde Mythenforum, an Swisssperform, Schweizer Interpretienstiftung und Tonträgerproduzentenfonds, an alle Pokalspender und Gönner, an die Medienpartner DRS Musikwelle, «Sonntag», «Bote der Urschweiz» und Radio Central, an die gesamte TV- und Technik-Crew sowie an die gesamte Schweizer Presse, an Radio- und TV-Stationen, die über die glamouröse PRIX WALO-Preisverleihung berichten. Ohne sie alle wäre für uns die jährliche Eigenproduktion der PRIX WALO-Galaverleihung und TV-Livesendung unmöglich.

Nun wünschen wir allen Gästen viel Erfolg und Spass an der 37. PRIX WALO-Preisverleihung und eine unvergessliche Galanacht. Geniessen Sie den prickelnden Mumm-Champagner-Apéro, das köstliche Gala-Bufferet mit Baur au Lac Wein. Allen Nominierten viel Glück und einen geselligen Ausklang bei würzigem und schäumigem Eichhof Bier!

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

Monika Kaelin, Präsidentin / TV Produzentin



## PRIX WALO EXKLUSIV AUF STAR TV ZUM VIERTEN

Liebe Freunde vom PRIX WALO und STAR TV, es hat sich in den letzten vier Jahren gezeigt, dass STAR TV und der PRIX WALO, die begehrteste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness, ein gemeinsames Ziel verfolgen, nämlich die qualifiziertesten und erfolgreichsten Köpfe der Schweizer Entertainment Branche gebührend auszuzeichnen und zu feiern.

STAR TV leistet diesbezüglich einen wichtigen Beitrag. Sind es doch letztes Jahr über 500 000 Personen gewesen, welche die Preisverleihung in der Deutschen Schweiz und im Tessin auf STAR TV mitverfolgt haben. Immer wichtiger wird auch die Serviceleistung von STAR TV im Internet. Über [www.StarTV.ch/PrixWalo](http://www.StarTV.ch/PrixWalo) können Sie jederzeit die ganze Preisverleihung gratis erleben.

Einen grossen und herzlichen Dank auch unserer Gastgeberin Monika Kaelin. Ohne sie wäre der PRIX WALO vor neun Jahren untergegangen. Ihr ist es zu verdanken, dass die Nacht der Nächte der Schweizer Showszene zu dem Event wurde, an dem sich alle stärken können.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen den 37. PRIX WALO aus dem MYTHENFORUM Schwyz feiern zu dürfen.

Star TV

Paul Grau, Geschäftsführer/Inhaber

PRIX WALO Ausstrahlungen auf Star TV  
Liveübertragung  
Sonntag, 8. Mai, 20:00h  
Wiederholungen  
Montag, 9. Mai und Samstag, 14. Mai -  
jeweils 20:00h

VoD-Stream  
Ab 9. Mai über [www.StarTV.ch/PrixWalo](http://www.StarTV.ch/PrixWalo)

# Joël Gilgen



Der Moderator präsentiert bereits zum vierten Mal, gemeinsam mit Monika Kaelin, die PRIXWALO-Preisverleihung und Gala Nacht. Der Radio- und TV-Mann gehört zu den bekanntesten Moderatoren in der Schweizer Privatfernseh-Landschaft und erhielt Kultstatus als «Kuppler der Nation». Während sechs Jahren führte er in der Sendung «SwissDate» – der erfolgreichsten Dating-Show der Schweiz, einsame Single-Herzen zusammen. Im Laufe seiner Medienkarriere moderierte der sympathische Berner die unterschiedlichsten Fernseh-Formate.

Er präsentierte mehrmals die Live-Übertragung der Zürcher Streetparade, diverse Talksendungen, die Miss Züri-Wahlen, das Trendmagazin «Lifestyle» und hatte auch schon eine eigene Kochshow. Hören kann man Joël Gilgen regelmässig auf der DRS Musikwelle wo er unter anderem die Sendung «Schlag auf Schlager» präsentiert.

Seine journalistische Karriere begann bereits als 13-jähriger beim Berner Lokalradio «Förderband» (heute Radio NRJ Bern). Dort führte er als Jugendreporter sein erstes Interview mit Géraldine Knie. «Nicht nur ich war furchtbar nervös, sondern auch mein Gast». Es war nämlich auch Géraldine's erstes öffentliches interview. Seine Freizeit verbringt der Fernsehmann am liebsten in der Natur, mit Freunden bei einem feinen Essen oder Zuhause mit lesen und faulenzen. Und sein nächstes Reiseziel wird wohl wieder Thailand sein. «Auf einer Rundreise habe ich mich in die Natur, Kultur, die Menschen und vor allem in die thailändische Küche verliebt». Sein Lebensmotto? «Ich nehme das Leben so wie es kommt und mache immer das Beste daraus – denn ich bin und bleibe ein Optimist!»

[www.joelgilgen.ch](http://www.joelgilgen.ch)

# Leonard



Das aktuelle Jubiläums Album «Die Jahre hinter mir» gibt es auch als Edition inkl. DVD

Die musikalischen Erfolge von LEONARD liegen seit einigen Jahren hauptsächlich in den Händen des Komponisten und Textdichters Carlo Schenker! Was kann einem Interpreten Besseres geschehen, als dass er sich seine Lieder selber «auf den Leib schneiden» kann und so inhaltlich das zu bieten vermag, hinter dem er auch 100-prozentig steht?...

Seine erfolgreichsten Songs waren neben seiner allerersten Single «Einfach davon träumen» vor allem: «Wie Mona Lisa», «Ich schenk dir die Sterne», «Deshalb bin ich hier», «Taxi zum Mond», «Ich bewache deine Träume» und «Die Jahre hinter mir». Sie liefen in den Radiostationen hoch und runter – noch heute sind sie zu hören – und standen viele Wochen in den Airplaycharts ganz oben.

Das Schweizer Fernsehen engagierte LEONARD 1997 für die damals neu konzipierte Show «Schlag auf Schlager», die sich mit ihren über dreissig Folgen zum Strassenfeger mit durchschnittlich 38 % Marktanteil entwickelte. Der MDR würdigte 1998 sein Schaffen mit dem Porträt «LEONARD: Träume sind immer dabei». Aufgrund dieses Erfolgs hat der MDR ab 2000 dann die 90-minütige Produktion «Hit auf Hit – Schlagerreise mit Leonard und seinen Gästen» ins Programm genommen, die auch heute noch kontinuierlich produziert wird.

In seiner Fernsehliste stehen ausserdem viele weitere hochkarätige Shows: «Feste der Volksmusik», «Die Goldene Krone», «Die Superhitparade», «Zauberhafte Heimat», «Das Super-Wunschkonzert», «Strasse der Lieder», «Wenn die Musi spielt», «Die grössten Schweizer Hits» und auch mehrfach der «Musikantenstadl».

Kein anderer Schweizer Schlagerinterpret hat solches, auch nur ansatzweise, vorzuweisen! In den letzten 26 Jahren seiner Karriere hat der vielseitige Künstler viel erreicht. Und dass er noch längst «nicht fertig ist», beweist er immer wieder aufs Neue!

[www.leonard.de](http://www.leonard.de)



**Schweizer Interpreten Stiftung**  
**Schweizer Tonträgerproduzenten-Fonds**  
**SUISA-Stiftung für Musik**

# 37. PRIX WALO



## Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



**Göla** Das Kraftpaket aus Thun mit dem Buezer-Image hat neu Fuss gefasst. Göla wandelt auf Country-Spuren, seitdem er mit den Bellamy Brothers Freundschaft geschlossen und die grössten Hits beiderseits mit viel Spass eingespielt hat: «BB&G – The Greatest Hits Sessions». Entgegen seiner Pläne ist dann Göla doch im Dezember auf Tour gegangen mit den Country-Legenden Bellamy Brothers aus Florida. Göla rocks West.

TED: 0901 57 59 01  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Gustav** Ein Auftritt von Gustav aus Freiburg, erfährt man, sei mehr als ein Konzert, es sei Entertainment, Komik, Chaos, Tief- und Irrgang gleichzeitig. Gustav ist mal mit der Band «les Hellbrothers» unterwegs, mal mit dem Trio «les frères M». Mit scharfer Zunge seziert Gustav Menschen und Bies-ter und schaut mit hämischem Blick in die Stuben. Das Album «666» spiegelt eine Welt voller Kont-raste. Und: Mit seinem Ensemble siegte er beim «Kampf der Chöre»

TED: 0901 57 59 02  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Hanspeter Müller-Drossaart** Er kann in jede Rolle, in jeden Dialekt schlüpfen. Er ist in Kinofilmen, auf Kleinbühnen wie auf grossen Bühnen zu erleben. Der Innerschweizer Hanspeter Müller-Drossaart ist ein Phänomen. Im kassenträchtigen Horrorthriller «Sennentuntschi» führt er die Dorffhorde gegen die geheimnisvolle Fremde, die sich an Sennen rächt. Er fasziniert aber auch als tragisches Berner Original im Musical «Dällebach Kari». Genial.

TED: 0901 57 59 03  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Marco Fritsche** Der Appenzeller profilierte sich als Aussenmoderator für die TV-Sendung «Eiger, Mönch und Maier» (SF 1). Auf 3+ moderiert er die Kupplersendung «Bauer, ledig, sucht» und das US-Format «Sing und Win». Marco Fritsche schreibt für das Migros-Magazin, ist auch bei Star TV und Tele Ostschweiz engagiert, wo er eine eigene Talkshow betreibt. Frank und frei bekennt er: «Ich fühle mich an zwei Orten wohl – in meinem Haus in Appenzell und vor der Kamera.»

TED: 0901 57 59 04  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Mike Müller** Wenn er von Meister Giacobbo zum Kaffeeholen geschickt wird oder sich scheinheilig in seinen Laptop vertieft, mimt er den Underdog. Doch die Fernsehzuschauer wissen, dass es Mike Müller faustdick hinter den Ohren hat. Das kann man auch erleben, wenn der Komödiant und Kabarettist solo auftritt. Der Schalk aus Grenchen ist aber auch ein sehr guter Teamplayer, beispielsweise mit Patrick Frey und Giacobbo im Konservationsstück «Erfolg als Chance».

TED: 0901 57 59 05  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Monique** Die Sängerin siegte beim «Grand Prix der Volksmusik 1999» mit dem Titel «Einmal so, einmal so». Seither ist die Bernerin ein beliebter Gast diverser Fernsehsendungen, Kreuzfahrten und Tournéeen volkstümlicher Musik. Der Titel ihrer neusten CD «Ich bin die glücklichste Frau» hat durchaus persönlichen Bezug. Mit Charme und Können moderiert die im Kanton Schwyz wohnhafte Monique die «Starnacht Interlaken» (SF1 / ORF1 / SWR) und ist beliebter und gergesehener Gast im «Musikantenstadl».

TED: 0901 57 59 06  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Nik Hartmann** Er ist einer, dem man ansieht, dass er es geniesst, bei den Leuten zu sein. Der Zuger Nik Hartmann ist die Idealfigur für die TV-Reihe «SF – bi de Lüt». Sein Einsatz ist bemerkenswert, etwa bei den Aktionen «Jeder Rappen zählt». Zusammen mit anderen hat er 2009 und 2010 sechs Tage in einem gläsernen Radiostudio auf dem Bundesplatz in Bern ausgeharrt und die Sammelaktion als DRS 3-Moderator angekurbelt, an der auch SF und die Glückskette beteiligt waren.

TED: 0901 57 59 07  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Padi Bernhard** Zusammen mit «mash» hat der Innerschweizer Musikgeschichte geschrieben und dem Mundartrock neuen Schub gegeben. Sein Lied «ewigi liäbi» ist zum Schweizer Hit geworden, der zum gleichnamigen Musical führte. Padi Bernhard hat vor drei Jahren die Band Bernhard gegründet und mit dem Album «nordsüdostwest» neue dynamische Massstäbe gesetzt. Wacker schlug sich Padi mit seinem «Bernheart-Chor» beim «Kampf der Chöre».

TED: 0901 57 59 08  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif



**Pepe Lienhard** Der Bandleader ist seit Jahrzehnten präsent und füllt noch immer grosse Hallen – auch ohne Udo Jürgens. Er gehört zu den populärsten Musikern der Schweiz. Und er ist wieder unterwegs mit einer Big Band und «Swing on Tour». Dabei erweist er legendären Orchesterleitern wie Benny Goodman, Duke Ellington oder Glenn Miller seine Referenz. Oldies but Goodies. Abgesehen von diesem Special, wird Pepe Lienhard weiter alle Stilrichtungen pflegen und zu Gehör bringen.

TED: 0901 57 59 09  
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

### Wahlprozedere:

Eine Fachjury selektionierte die neun Publikumslieb-linge. Die Nominierten werden in der Live-Sendung vorgestellt, und das Publikum stimmt mittels TED über seinen Liebling ab.

# 37. PRIX WALO

## Nominationen



### Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Adrian Stern** Dieser Stern ist nicht erst heute oder gestern aufgegangen. Der Zürcher mit Aargauer Touch veröffentlichte bereits 2003 sein erstes Album. Mit dem Wechsel zu Sony etablierte sich Adrian Stern als Mundartsänger. Die jüngste Produktion «Herz» (2010) traf mitten ins Herz. Mit «Amerika» sang er sich in die Charts. Zwölf Lieder um den ganz normalen Beziehungswahnsinn. Sein viertes Mundartalbum wirkt insgesamt entspannt, ist mit Ohrwürmern gespickt und besitzt den typischen Stern-Charme. Eine Sommerbrise, die auch im Winter anhält.



**Gölä** Der Rockmann fürs Grobe trippte nach Amerika. Ein paar Anrufe und schon war die Connection perfekt, die nun als BB&G zur Marke wurde. Gölä meets Bellamy Brothers, Rock goes Country. Ein Bier, ein Song («Let Your Love Flow»), ein Auftritt in Nashville. Daraus wurde eine Partnerschaft, eine Freundschaft, wie David und Howard Bellamy bestätigten: «Er ist uns so ähnlich und gerade verrückt genug.» Marco «Gölä» Pfeuti aus der Thuner Region entdeckte seine Country-Ader und ging mit den Country-Haudegen Bellamy Brothers auf Schweizer Tour. Ausverkaufte Hallen. Sicher eine der grossen Musik-Überraschungen des Jahres 2010.



**Krokus** Für die Schweiz ist die Rockband Krokus das, was für den Globus die Rolling Stones sind. Seit über dreissig Jahren belebt die Rock-Clique aus Solothurn die Szene, nicht ununterbrochen, aber immer wieder. Der Weg zurück zur alten Formation begann im August 2008 im Stade de Suisse zu Bern. Die alten Kämpen Marc Storace, Chris von Rohr, Fernando von Arb, Freddy Steady und Mark Kohler hatten sich wieder gefunden und gezündet. Im Februar 2010 feierte Krokus Plattentaufe mit «Hoodoo» und schoss an die Chartspitze. Als Vorgruppe der Rockgiganten AC/DC zündete die legendäre Krokus-Formation erneut Highlights.

### Volksmusik

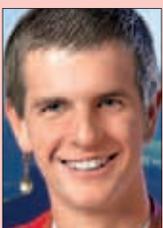
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Aldbuebe** Seit 125 Jahren ist der Name Alder aus Urnäsch für gepflegte Appenzellermusik ein Begriff. Die Alderbuebe, mittlerweile keine Buben mehr, gehören heute zu den berühmtesten Schweizer Volksmusik-Ensembles. Viele Auftritte im In- und Ausland, an Radio und TV sind Beweis für ihre Popularität. Walter Alder (Hackbrett/Klavier), Michael Bösch (Violine), Willi Valotti (Akkordeon) und Köbi Schiess (Bass) spielen mit Können und Leidenschaft traditionelle, aber auch neue, innovative Volksmusik. Viele Eigenkompositionen, aber auch fremdländische Klänge finden in ihrem breiten Repertoire Platz. Die Alderbuebe machten Schweizer Ländlermusik weltweit bekannt.



**Dani Häusler** Wenn er spielt, hüpfen jedes Ländlerherz im Dreivierteltakt. Schon mit elf Jahren hat sich der Innerschweizer in die Klarinette verliebt. Heute ist Dani Häusler einer der wichtigsten Volksmusiker des Landes. An der Musikhochschule Luzern gibt er seine Faszination und sein Können an Junge weiter. Als Musiker begeistert er landesweit Gross und Klein. In der TV-Show «SF bi de Lüt – Live» beweist Dani Häusler zudem, dass das gute alte Fernschorchester noch lange nicht tot ist. Ländler groovt! Kürzlich konnte er den Innerschweizer Kulturpreis entgegennehmen. Bestimmt nicht seine letzte Auszeichnung...



**Nicolas Senn** Mit vier Jahren sah Nicolas Senn, 1989 geboren, ein Konzert der Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und war sofort vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert. Inzwischen spielt der Hackbrettvirtuose nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland auf – von Russland bis Hongkong, aber auch auf dem Gipfel des Kilimanjaro (5895 Meter) – zugunsten eines Hilfsprojekts. Auszeichnungen wie der «KLEINE PRIX WALO», «Jungmusikant des Jahres» oder der «Stadl-Stern» honorierten seine Arbeit. Wer nun aber nur traditionelle Melodien erwartet, täuscht sich: Der vielseitige Hackbrettler geht auch mit Rapper Bligg auf Tournee.

# 37. PRIX WALO

## Nominationen



### DJ / Hip Hop

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Bligg** Der Mann aus Schwamendingen ist zu einer nationalen Grösse geworden. Der ehemalige Rapper Marco Bliggendorfer alias Bligg hat die Rapper-Fesseln längst abgelegt. Er ist nach seinem Hit «Rosalie» zum Popstar geworden, der inzwischen Alt wie Jung begeistert. Die Verbindung Rap, Beat und Volksmusik hat Bligg intensiviert. Nach achtmonatiger Auszeit war das neue Album «Bart aber herzlich» im August fertig, wieder produziert von Fred Herrmann. Die neuen Songs schlugen ein – mit Hackbrett (Nicolas Senn), Akkordeon (Hubert Kieffer) und Bläsersatz. Bligg ist musikalisch noch vielseitiger geworden und begeistert. Konzerte brachten es an den Tag: Bligg is Big.



**Remady** Mit der Single «No Superstar» schaffte Remady den absoluten Durchbruch in Europa. Während Monaten in den Charts, nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland, Norwegen und in Dänemark. Und dort holte Remady sogar Gold für 15 000 verkaufte CDs. Inzwischen haben auch Grossbritannien und die USA ein Auge auf den House-DJ geworfen. Das grösste US Dance Label Ultra Records hat Remady unter Vertrag genommen und eine Single in Amerika veröffentlicht. Das bekannte Label Newstate/Nebula zog nach und veröffentlichte die Single in England. Hinter Remady verbirgt sich niemand anders als Produzent Marc Würzler.



**Sens Unik** Zwanzig Jahre Sens Unik: 1990 kam die erste Single «Nouvelle Politik» der Rapper-Gruppe auf den Markt. Es ging auf und ab, man verlor sich und fand sich wieder. Führende Kraft dabei war der Sänger aus Lausanne, Carlos Leal. Mit dem Album «Mea Culpa» setzte Sens Unik einen Markstein. Zugleich war das der Anfang vom Ende der Rap-Band. Man trennte sich nach 15 Jahren. Die Mitglieder gingen ab 2005 eigene Wege. Carlos Leal entdeckte seine Liebe zum Kino und spielte zuletzt im Berglerdrama «Sennentuntschi». Gleichwohl wurde im letzten Jahr der «Unik-Geist» neu geweckt: Carlos und Just One hatten sich wieder gefunden. Sens Unik war wieder on the road.

### Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Edita Abdiieski** Eine atemberaubende Stimme und Performance: Die 26-jährige Edita Abdiieski aus Bern-Bümpliz war bereits 2006 mit Vanessa Tancredi unter dem Namen «Vanessa Edita» hörbar in Erscheinung getreten. Die smarte Sängerin ist Teil der deutschen Funk- und Cover-Formation «GrooveClubBand». Ihre grosse Stunde schlug in der deutschen TV-Castingshow «X Factor» (Vox). Ihre Interpretation des Uralt-Hits «Respect» von Aretha Franklin riss Jury und Publikum von den Sitzen. «The Voice» gewann im November 2010 das Final mit rund 75 Prozent der Televoting-Stimmen. Für Boulevard-Aufregung sorgte sie dann mit ihrer Art Bümpliz-Bewältigung. Jetzt kommt ihr erstes Album «One» heraus.



**Florian & Seppli** Durch ihre frische und fröhliche Art sangen sie sich beim «Musikantenstadl» in die Herzen des Publikums. Der absolute Höhepunkt ihrer bisherigen Karriere ist der überlegene Sieg im populären Nachwuchswettbewerb des «Musikantenstadl». Seither sind sie gefragt. Florian entdeckte als Erstklässler das Schwyzerörgeli. Seine Begeisterung war so gross, dass ihn sein Vater zu einem Schwyzerörgeli-Lehrer schickte. Drei Jahre später begann er mit dem Jodeln und begleitete sich gleich selber auf dem Schwyzerörgeli. Seppli singt und jodelt seit seinem achten Lebensjahr. Seine klare Stimme und sein «lüpfiges» Löffeln sind eine ideale Begleitung zu Florians Schwyzerörgeli.



**Steff la Cheffe** Steff la Cheffe nennt sich die 23-jährige Dame aus dem Berner Breitsch. Vergangenes Jahr hat sie den m4music Newcomer of the Year Award und den ersten Rang in der Kategorie Urban gewonnen. In der Folge reiste sie mit World Music-Grossmeister Andreas Vollenweider um die Welt und legt nun mit «Bittersüessli Pille» ein schillerndes Debüt-Album vor. Ein Phänomen: Die junge Rapperin und Beatboxerin hat bis dato noch keinen eigenen Tonträger veröffentlicht. Gleichwohl zeigt sie in Zusammenarbeit mit Andreas Vollenweider und dem Reggae-Sänger Dodo, warum sie als eines der vielversprechendsten Talente der hiesigen Musikszene gilt.

# 37. PRIX WALO

## Nominationen



### Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Claudio Zuccolini** Beim Lokalradio in Graubünden hat er seine Sporen abverdient und landete 1998 bei Tele24. Er baute bei Roger Schawinskis Sender das Party- und People-Magazin «Inside» auf. Da war der Schritt zum Schweizer Fernsehen nicht weit. Die grosse Liebe war's dann auf Dauer doch nicht. Sein Weggang und die Zeit danach machte Claudio Zuccolini zum Thema seiner ersten Solo-Show «Der Ex-Promi». Sehr erfolgreich. Im vergangenen Jahr präsentierte er seine dritte Comedy-Show «Das Erfolgsprogramm» und hatte die Lacher auf seiner Seite. Inzwischen hielt der Stand-up-Comedian auch wieder seinen Kopf für SF hin – bei den Aufzeichnungen vom «Arosa Humor-Festival».



**Frölein Da Capo** Sie wirkt bisweilen wie eine Blume von Hawaii, wenn sie bei «Giacobbo/Müller» in die Saiten greift, und das seit Januar 2010. Die Landfrau Irene Brügger alias Frölein Da Capo aus Willisau betreibt ein Einfräurchester seit 2006. Den Sound ertüfelt sie sich selber am Computer. 2007 erhielt sie den «KLEINEN PRIX WALO». In der Satire-Sendung «Giacobbo/Müller» setzt sie kleine musikalische Tupfer, bei ihren Bühnenauftritten zeigt das Frölein Da Capo, was sie noch mehr drauf hat mit Gitarre, Euphonium, Trompete und Stimme. Der Clou kommt aber noch – im Kino: In der schrägen Liebeskomödie «Der Sandmann» spielt sie die Hauptrolle.



**Stephanie Berger** Es sind über 15 Jahre her, dass die Bernerin zur Miss Schweiz gewählt worden ist. Und sie hat es geschafft, im Rampenlicht zu bleiben – als Moderatorin, Sängerin, Entertainerin, Schauspielerin. Ein kurzer Auftritt als Gerichtsmedizinerin im Alpenhorrorthriller «Sennentuntschi», im Mittelpunkt beim Otto-Kinoklamauk «Otto's Eleven»: Stefanie Berger macht gute Figur und hat Stimme. Wer hätte das gedacht! Die vielseitige Allrounderin verbreitet Spass in ihrer Stand-up-Comedy-Show. Sie singt, macht den Clown, ist gagig, humorig, komisch. Seither wird sie auch als «Comedy-Schönheit» gehandelt, beispielsweise im Comedy-Club im «Zelt».

### Filmproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Der grosse Kater** Bei der Kritik fand der Film mässiges Wohlwollen. Die Verfilmung des Thomas-Hürlimann-Romans ist zwar kein grosser Wurf geworden, aber gleichwohl sehenswert. Regisseur Markus Imboden warf das Handtuch, Ersatz Wolfgang Panzer brachte das Unternehmen zu einem akzeptablen Ende. Dem Publikum gefiel's. Das ist vor allem ein Verdienst von PRIX WALO-Träger Bruno Ganz, der eine grossartige Leistung als Schweizer Bundespräsident bietet. Unterstützt wird er dabei von einem namhaften Ensemble mit Ulrich Tukur als vermeintlichen Freund und durchtriebenen Politdrahtzieher oder Marie Bäumer als gebeutelte Ehefrau des Staatsmanns.



**Sennentuntschi** Seinerzeit war das Stück von Hansjörg Schneider am Schauspielhaus Zürich (1972) wie auch die Fernsehstrahlung 1981 ein Skandal. Dreissig Jahre später war wieder von Skandal die Rede. Eine Bruchlandung drohte. Der Kontraproduktion war der Sprit beziehungsweise das Geld ausgegangen. Die Constantin Film rettete das «Sennentuntschi» und flösste ihm Kinoleben ein. Flugs beschworen Boulevard-Medien einen neuen Skandal herauf – wegen anstössiger brutaler Szenen. Allen Unkenrufen zum Trotz wurde das mythisch angehauchte Alpenhorror drama zum erfolgreichsten Schweizer Film des Jahres 2010. Dem hartnäckigen Regisseur Michael Steiner sei Dank!



**Stationspiraten** Sie sind jung, unternehmenslustig, haben aber ein Handicap: Die jungen Burschen haben Krebs. Fünf Teenager, fünf Leben am Scheidepunkt: Ihre Leidenswege kreuzen sich. Sie sind die «Stationspiraten», erdulden Chemotherapien, verlieren Haare, aber (meistens) die Hoffnung nicht. Einer stirbt, ein anderer wartet auf seine Diagnose und springt dem Krebs von der Klinge. In seinem Debütfilm «Stationspiraten» ist Michael Schaerer ein ernstes Thema mit Humor und Lebenslust angegangen. Sein Film berührt, auch weil er authentisch wirkt. Ihm geht es um das Leben, nicht ums Sterben. Die jungen Kranken eroberten das Publikum am Zurich Film Festival und überzeugten im Kino.

# 37. PRIX WALO

## Nominationen



### Theater- und Musicalproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Dällebach Kari** Können sich 76 000 Zuschauer irren? Nein. Sie sahen das Musical «Dällebach Kari» im Sommer auf dem Thunersee. Zur Geschichte: Kari Tellenbach war ein armer Hund, Sohn eines Bauern, der 1900 in Bern ein Coiffeurgeschäft eröffnete. Er wurde zum Stadtoriginal, Witzbold und Sprücheklopfer, der vereinsamte und sich 1931 das Leben nahm. 1970 brachte Kurt Früh die tragische Figur auf die Leinwand, Walö Lüönd spielte den «Dällebach Kari». Vierzig Jahre später verfasste Frühs Tochter Katja («Lüthi & Blanc») das Buch zum Musical, der Berner Moritz Schneider schrieb die Musik zusammen mit Partner Robin Hoffmann. Hanspeter Müller Drossaart verkörpert Kari – unnachahmlich.



**Die Patienten** Mit den Filmflopps «Champions» oder «Liebling, lass uns scheiden» hatte er weniger Glück und Erfolg. Anders beim Comedy Musical «Die Patienten». Hier kann Marco Rima grenzenlos Schabernack treiben und knüpft nahtlos an seinen Erfolg «Keep Cool» an. Eine irrwitzige Geschichte: Eine Handvoll Patienten will aus einer geschlossenen Anstalt ausbrechen. Sie wollen Rockstars werden und geraten in die Hände eines Radiomoderators. Marco Rima mimt den durchgeknallten Radiomann. Als Patienten belustigen Bo Katzman, Isabelle Flachsmann, Mia Aegerter und Ritschi (von Plüsch). Einen Spass wollte sich Rima (Idee und Regie) machen, und das gelang mit dem musikalischen Multimedia-Spektakel.



**Die Schweizermacher** Es sind 33 Jahre her, dass Emil und Walö Lüönd auf der Leinwand vorführten, wie man Schweizer macht. Die Gesinnungsschnüffler von Amts wegen, Spiessbürger Max Bodmer (Lüönd) und der nette Beamte Moritz Fischer (Steinberger), avancierten zu den erfolgreichsten Schweizer Filmhelden in der Komödie von Rolf Lyssy. Die Erfolgsproduzenten Darko Soolfrank und Guido Schilling («Ewigi Liebi») packten nun «Die Schweizermacher» in ein Musical. Es klappte in der Fassung von Markus Schönholzer (Musik und Songtexte). Und so bürgern sie wieder (sangesfroh) ein, der verliebte Moritz (Rolf Sommer) und Miesepeter Max (Andrea Zogg).

### Special Event

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

#### Internationales Country Festival



Seit Jahrzehnten macht Albi Matter zusammen mit Partner Georg Tännler das Schützenhaus Albisgüetli in Zürich alljährlich zum Country-Mekka. Über zwei Monate dauert jeweils das Internationale Country Music Festival. Allabendlich füllt sich das Schützenhaus mit Ranchern und Ladies, Cowboy-Romantikern und Country-Fans. Albi Matter gelingt es immer wieder, Stars ins Albisgüetli zu holen - von Rosanna Cash bis zu den Bellamy Brothers. Dabei bietet die urchige Spielstätte kontinuierlich eine Plattform für Schweizer Musiker und Sänger – von «Apache» Angy Burri, Toni Vescoli, Buddy Dee, Suzanne Klee, Doris Ackermann, Marco Gottardi, Jimmy Hofer bis George Hug.



#### Open Air Hoch-Ybrig

Das Open Air Hoch-Ybrig wurde 2001 ins Leben gerufen. Seit 2002 steht es unter dem Motto «Best of Swiss Music» und präsentiert alljährlich einen Querschnitt durch das Schweizer Musikschaffen. Ein Schwerpunkt des Festivals bildet die Nachwuchsförderung. Die Zeltbühne ist ein Forum für Namen wie QL oder Caroline Chevin. Man kennt sich in der Szene und das «Hoch-Ybrig» ist beliebt bei den Bands. Die Stimmung, die einzigartige Naturarena, aber auch die freundschaftliche Betreuung werden immer wieder gelobt. So haben in zehn Jahren gegen 200 Schweizer Bands frische Bergluft geschnuppert und um die 100 000 Zuschauer begeistert.



#### Schwiizerstimmig

Die Volksmusik-Gala «Schwiizerstimmig» wurde mit einer ausverkauften Tournee 2009/2010 sehr erfolgreich durchgeführt. Das begeisterte Publikum und die Presse zollten den Machern höchstes Lob. Wie aus einem Guss präsentierten Monika Kaelin, Sepp Trütsch und Carlo Brunner viele Schweizer Volksmusik-, Jodel- und Schlager-Stars sowie Gewinner des «PRIX WALO», «KLEINER PRIX WALO», «Grand Prix der Volksmusik» und «Die grössten Schweizer Hits». Die Crème de la Crème der Szene mit Oesch's die Dritten, Calimeros, Monique, ChueLee, Stefan Roos, Claudio De Bartolo, Sänger-Freunde, Nicolas Senn, Echo vom Tödi sowie die Ländlerkönige Res Schmid, Walter Adler, Martin Nauer, Philipp Mettler und andere boten Volksmusik, Schlager und Jodel vom Feinsten.

# 37. PRIX WALO

## Nominationen



### Schauspielerin / Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Andrea Zogg** Eine Bündner Urgewalt, ein Berserker, aber er kann auch anders. Andrea Zogg mimt im Musical «Die Schweizermacher» den bärbeissigen Einbürgerungspolizisten Max Bodmer (im Kinofilm von Walo Lüönd verkörpert), er gibt einen Rockmusiker in den fidelen «Rockerbuben» und sein Comeback beim «Tatort». 1990 wurde der erste Schweizer Krimi inszeniert: «Howalds Fall». Andrea Zogg war dabei auch in zwei weiteren CH-Folgen. Grosse Pause. Im neusten Schweizer «Tatort» spielt er den Luzerner Kripo-Chef. Im Alpenthiller «Sennentuntschi» ist er als grobschlächtiger Senn, Täter und Opfer zugleich, zu sehen. Zogg – ein Mime aus echtem Schrot und Korn.



**Hanspeter Müller-Drossaart** Er ist schier omnipräsent, der Pfarrer aus den «Herbstzeitlosen»– auf der Bühne, am Fernsehen, im Kino. Der Sarner Hanspeter Müller-Drossaart tourt seit Herbst 2010 mit seinem neuen Soloprogramm «Unter anderem» durch die Kleinbühnen und zündet ein wahres Dialekt-Feuerwerk. Als Berner Original «Dällebach Kari» feierte der Innerschweizer Erfolge mit dem gleichnamigen Musical auf dem Thunersee (und ab März im Zürcher Theater 11). Und im Kino mimt er einen Dorfanführer, der zur Selbstjustiz neigt, im düsteren Alpendrama «Sennentuntschi». Müller-Drossaart ist ein Meister der Dialekte und ein Schauspieler mit grosser Überzeugungskraft.



**Isabella Schmid** Isabella Schmid gilt als eine der fleissigsten und erfolgreichsten Schweizer Schauspielerinnen in Deutschland. Während die vielseitige Zürcherin im vergangenen Jahr primär Theater spielte, nämlich die Hauptrolle in «Mondscheintarif» und «Bei Anruf Mord», und mit beiden Theaterproduktionen erfolgreich auf Deutschlandtournee war, fokussiert sich Schmid dieses Jahr auf TV- und Kino-Produktionen. Sie ist im Hauptcast der ZDF-Telenovela «Lena - Liebe meines Lebens», die auch im Schweizer Fernsehen zu sehen ist, und spielt eine Lehrerin in der Teenie-Soap «Best Friends» des Schweizer Fernsehens. Ebenso kommen 2011 zwei Filme mit Isabella Schmid in die Kinos, die Komödien «Fliegende Fische» von Güzin Kar und «Die Realitätstheorie der Liebe» mit Katja Riemanns. Isabella Schmid lebt seit 19 Jahren in Köln.

### TV-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



**Kampf der Chöre** SF Die neue Musikshow «Kampf der Chöre» (SF 1) wurde zum TV-Hit. Acht Schweizer Musikstars kämpften im letzten Herbst mit ihrem eigens für die Sendung zusammengestellten Chor um den Sieg. Im Final trat Leiter Gustav mit seinem Team gegen den Chor von Noemi Nadelmann und Padi Bernhard an. Das Publikum wählte Gustavs sangesfreudige Ensemble zum Sieger. Dass die sechs Sendungen zum erfolgreichen Gesangswettstreit wurden, ist auch dem Moderator Sven Epiney zu verdanken. Er motivierte die 160 Chorsängerinnen und -sänger und tröstete am Schluss sympathisch die ausgeschiedenen Verlierer. Einer der Höhepunkte der gesamten Staffel war die eigenwillige militärische Interpretation von DJ BoBos «Somebody Dance With Me», die Gustav und sein Chor aufführten.



**Live Events** Star TV Mit der James Bond-Premiere im November 2008 hat Star TV einen neuen Weg beschritten. Seit diesem Zeitpunkt überträgt der Sender in seiner Primetime regelmässig Live-Events. Inhaltlich bewegen sich die Themen zwischen Film, Unterhaltung, Musik und Sport. So strahlt Star TV von Schweizer Unterhaltungs-Events die «PRIX WALO»-Gala live aus und zeigt auch den «Swiss Music Award». Es stehen aber auch Trend-Sport-Anlässe wie «X-Fighter» oder «Freeride World Tour» im Fokus. Oder darf's vielleicht eine Politik-Veranstaltung wie «Der rostige Paragraph» sein? Star TV ist dabei und der einzige Sender, der Schweizer Events die beste Sendezeit einräumt.



**SwissDinner** Tele Züri «SwissDinner – Das grosse Messerwetzen». Vier Kandidaten kochen gegeneinander. Jeweils eine Person amtiert als Gastgeber und kocht den ultimativen Dreigänger. Jeder reicht sein Lieblingsmenü ein, doch das Los entscheidet, wer was kochen muss. Wird einer den hohen Anforderungen des Profikochs Erik Haemmerli genügen? «SwissDinner», eine Reality-Kochshow mit Kultpotenzial. In kürzester Zeit hat sich die Nachfolgesendung von «SwissDate» etabliert und sich die Zuschauergunst geholt. SwissDinner wird jeweils samstags um 18.20 Uhr auf TeleZüri mit stündlichen Wiederholungen ausgestrahlt, zudem schweizweit auf sieben weiteren Regionalsendern.

# 37. PRIX WALO

## Showtime



### BERNHEARTCHOR



### Gunvor mit Liz Schneider



### George



# 37. PRIX WALO

## Showtime



Tambourenverein  
Schwyz



Rote Schwyzer



Vera Kaa

Buddy Dee & The Ghostriders



Robb Cole

# PRIX WALO

## Publikumslieblinge seit 1974

- 1974 Hazy Osterwald
- 1975 Hans Gmür/Karl Suter
- 1976 Peter, Sue und Marc
- 1977 Kurt Felix
- 1978 Ruedi Walter/Margrit Rainer
- 1979 Kliby und Caroline
- 1980 Pepe Lienhard
- 1981 Emil
- 1982 Beni Thurnheer
- 1983 Walter Roderer
- 1984 Beny Rehmann
- 1985 Cabaret Rotstift
- 1986 Ruedi Walter
- 1987 Ursula Schaeppi/Walter Andreas Müller
- 1988 Walter Roderer
- 1989 Furbaz
- 1990 Peter Reber
- 1991 Vreni und Rudi
- 1992 Marcocello
- 1993 Peach Weber
- 1994 Birgit Steinegger
- 1995 «Fascht e Familie»
- 1996 DJ BoBo
- 1997 Schmirinski's
- 1998 Gölä und Band
- 1999 Francine Jordi
- 2000 Francine Jordi
- 2001 Schmirinski's
- 2002 Francine Jordi & Florian Ast
- 2003 Sven Epiney
- 2004 Roman Kilchsperger
- 2005 Francine Jordi
- 2006 Stephanie Glaser
- 2007 Jodlerklub Wiesenberg
- 2008 Oesch's die Dritten



2005 Francine Jordi



2006 Stephanie Glaser



2007 Jodlerklub Wiesenberg



2009 Divertimento



2008 Oesch's die Dritten

# PRIX WALO Spartensieger seit 1994

## 1994

Pop  
Rock  
Schlager/Volkstümlicher Schlager  
Artistik/Variété  
Kabarett  
SchauspielerIn  
Theater & Musical-Produktion  
Radio TV- und Film-Produktion  
Medienschaffende  
Chanson

DJ BoBo  
Züri West  
Peter Reber  
Louis Knie  
Acapickels  
Sue Mathys  
Keep Cool  
Pingu  
Charles Lewinsky  
Dodo Hug

## 1995

Pop  
Rock  
Country  
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager  
Artistik/Variété  
Kabarett/Kleinkunst  
Schauspieler  
Theater- Musicalproduktion  
Radio-, TV- und Filmproduktion  
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie  
Erfolge International

Sina  
Polo Hofer  
John Brack  
Carlo Brunner  
Dimitri  
Geschwister Pfister  
Jörg Schneider  
Space Dream  
Fascht e Famlie  
Bo Katzman mit Chor  
DJ BoBo

## 1996

Pop  
Rock  
Dance/Hip Hop/Rap  
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager  
Songs/Lieder/Chansons  
Artistik/Variété  
Kabarett/Kleinkunst  
Schauspieler  
TV- und Filmproduktion  
Medienschaffende

Florian Ast & Florenstein  
Gotthard  
DJ BoBo  
Peter Zinsli  
Vera Kaa  
Ursus & Nadeschkin  
Massimo Rocchi  
Mathias Gnädinger  
Katzendiebe  
Victor Giacobbo

## 1997

Pop/Dance  
Rock  
Schlager/Volkstümlicher Schlager  
Volksmusik  
Radio- und TV- Produktion  
Medienschaffende  
Kabarett/Kleinkunst  
Schauspieler

DJ BoBo  
Gotthard  
Leonard  
pareglish  
Viktors Spätprogramm  
Beni Thurnheer  
Duo Fischbach  
Inigo Gallo

## 1998

Pop  
Rock  
Songs/Lieder/Chansons  
Schlager/Volkstümlicher Schlager  
Traditionelle Volksmusik/Folklore  
Schauspieler  
Artistik/Variété  
Kabarett/Comedy  
Theater/Zirkusproduktion  
Medienpreis

Kisha  
Gölä  
Michael von der Heide  
Francine Jordi  
Res Schmid/Gebrüder Marti  
Bruno Ganz  
Karl's kühne Gassenschau  
Marco Rima  
Circus Monti  
Apéro (SR DRS 1)

## 1999

Pop & Rock  
Songs/Lieder/Chansons  
Schlager/Volkstümlicher Schlager  
Volksmusik  
Kabarett/Comedy  
Schauspieler  
Newcomer  
Fernsehproduktion

Gotthard  
Toni Vescoli  
Francine Jordi  
Willi Valotti  
Ursus & Nadeschkin  
Christian Kohlund  
SubZonic  
Benissimo

## 2000

Pop & Rock  
Singer & Songwriter  
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager  
Kabarett  
Schauspieler  
Fernseh-Produktion  
Zirkus- und Bühnen-Produktion  
Newcomer

Martin Schenkel  
Sina  
Carlo Brunner  
Flügzüg  
Erich Vock  
Viktors Spätprogramm  
Circus Monti  
Dani Fohrler

## 2001

Newcomer  
Musikpreis  
Comedy- und Kleinkunst  
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz  
Gotthard  
Mölä & Stähli  
Total Birgit

## 2002

Pop & Rock  
Volksmusik / Blasmusik  
Kabarett / Comedy  
Schauspieler  
Film-Produktion  
Newcomer  
DJ's  
Bühnenproduktion  
Radio- / TV-Produktion

Polo Hofer  
Ruedi Rymann  
Marco Rima  
Walter Andreas Müller  
Marc Forster  
Plüsch  
DJ Tatana  
Karl's kühne Gassenschau  
Aeschbacher

## 2003

Pop  
Rock  
Volksmusik  
Kabarett/Comedy  
SchauspielerIn  
Film-Produktion  
Newcomer  
TV-Produktion

Lunik  
Patent Ochsner  
Orig. Streichmusik Alder  
Lorenz Keiser  
Esther Gemisch  
Achtung, Fertig, Charlie!  
Mia Aegerter  
Lüthi & Blanc

## 2004

Pop/Rock  
Jodler/Volksmusik  
Kabarett/Comedy  
Schauspieler  
Film-Produktion  
Newcomer  
TV-Produktion

Plüsch  
Hans Aregger  
Andreas Thiel  
Bruno Ganz  
Sternenberg  
Baschi  
Berg und Geist

## 2005

Pop/Rock  
Country/Gospel  
Volksmusik  
Newcomer  
Kabarett/Comedy  
Schauspieler  
Filmproduktion  
Dance

Adrian Stern  
John Brack  
Carlo Brunner  
Daniel Kandlbauer  
Marco Rima  
Mike Müller  
Mein Name ist Eugen  
DJ Tatana

## 2006

Pop/Rock  
Schlager/Chanson  
Newcomer  
TV-Produktion  
Filmproduktion  
Kabarett/Comedy  
Schauspielerin  
Theaterproduktion

Lovebugs  
ChueLee  
Cornelia Boesch  
Glanz & Gloria SF1  
Die Herbstzeitlosen  
Divertimento  
Stephanie Glaser  
Karl's kühne Gassenschau

## 2007

Pop/Rock  
Jodler  
Newcomer  
TV-Produktion  
Filmproduktion  
Kabarett/Comedy  
Schauspieler  
Theaterproduktion

Stephan Eicher  
Jodlerklub Wiesenberg  
Stefanie Heinzmann  
Die grössten Schweizerhits  
Chrigu  
Bagatello  
Anatole Taubman  
Ewigi Liebi

## 2008

Pop/Rock  
Traditionelle Volksmusik  
Newcomer  
TV-Produktion  
Filmproduktion  
Kabarett/Comedy  
Schauspielerin  
Country/Blues/Roots

Bligg  
Oesch's die Dritten  
Sophie Hunger  
Giagobbo/Müller SF  
Auf der Strecke  
SimonENZler  
Sabina Schneebeli  
Philipp Fankhauser

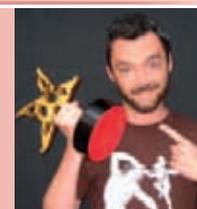
## 2009



Sparte Pop/Rock:  
Seven



Schlager/Volkstümlicher Schlager:  
Yasmine-Melanie



DJ/Hip Hop:  
Greis



Newcomer:  
Lea Lu



Kabarett/Comedy:  
Divertimento



Filmproduktion:  
Die Standesbeamtin



Theater- und Musical-  
produktion:  
Die kleine Niederdorfer



TV-Produktion:  
La Bohème im  
Hochhaus SF



Schauspieler:  
Erich Vock

# Ehren-PRIX-WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid / First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente/Ettore Cella
- 1994 Alfredo / Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr/Vico Torriani/Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver/Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser & Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser & Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti



2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck

# Die Show Szene Schweiz dankt:



Medienpartner:



Co-Sponsoren:



VICTORINOX



freunde des mythenforums schwyz

Dem Schweizer Fernsehen für die freundliche Unterstützung

WYSSES RÖSSLI SCHWYZ  
Hotel & Restaurant



Beat Betschart GmbH



BLUMEN GÖSSI auf der blühenden Linie



★STAR TV  
FILM, LIFESTYLE & ENTERTAINMENT

STARPlus  
www.star-plus.ch

med beauty  
SWISS



K  
DRUCKEREI  
KYBURZ

BAUR AU LAC WEIN  
Fritz Künzli



SPECIAL AGENT  
event quality

## Für die PRIX WALO-Pokale

Ehren-PRIX WALO:

Publikumsliebbling:

PRIX WALO-Pokale:



For the Game. For the World.

JAKOBER  
UNTERNEHMUNGEN



Tschämp Patigler  
Urs Marti



## Für Apéro und Getränke:



BAUR AU LAC WEIN  
Fritz Künzli



## Für den KLEINEN PRIX WALO:

Pokale:



Maisgold  
EINSIEDLER BIER

SRG Zentralschweiz

Medienpartner:



Schwarzenburg Pöschensaal  
Arena Wydehof Birr  
Hotel Wysses Rössli Schwyz



MONIKA KAELIN-EVENTS  
Theater & Musik GmbH  
Künstleragentur | Events | Pressedienst  
Theater- Musik- TV-Produktionen



Schwarzenburg: Radio Fribourg  
Schwyz SZ: Radio Central, Bote der Urschweiz, Radio EVIVA

Briner Treuhand



WYSSES RÖSSLI SCHWYZ  
Hotel & Restaurant



STARPlus  
www.star-plus.ch



CB  
CB Music GmbH  
Carlo Brunner

Studio  
Kurt Meier

# KLEINER PRIX WALO

Am Sonntag, 5. Dezember 2010 verlieh die Show Szene Schweiz an die besten Nachwuchskünstler in der komplett ausverkauften Arena Wydehof in Birr/AG in sechs Sparten die Auszeichnung KLEINER PRIX WALO 2010, die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness.

Insgesamt traten in den Sparten Bands, Gesang, Jodel, Schlager, Volksmusik und Special Act 18 Künstler resp. Gruppen vor die Jury. Sie hatten sich an den Vorausscheidungen der drei PRIX WALO-SPRUNGBRETT für das Finale qualifiziert. MONIKA KAELIN und JOËL GILGEN waren sich einig und attestierten: «Wir sind begeistert. Die sensationellen Darbietungen der diesjährigen Finalisten am Best of PRIX WALO-SPRUNGBRETT werden dem Profilager einige neue Zuläufe garantieren.» Präsidentin Monika Kaelin, die als Event-Organisatorin und Produzentin agiert, war sehr zufrieden nach der Veranstaltung. «Die intensive, ehrenamtliche Arbeit, die geleistet wird mit dem gesamten Vorstand der Show Szene Schweiz, trägt Früchte! Die hervorragenden Darbietungen der Nachwuchskünstler bestätigen uns, wie wertvoll die Durchführung der jährlichen PRIX WALO-SPRUNGBRETT ist.»



MONIKA KAELIN und JOËL GILGEN präsentierten als eingespieltes Moderatoren-Paar locker, unterhaltsam und mit viel Fachkenntnis das vielseitige Programm.



FABIENNE LOUVES war der Star des Abends. Sie trat vor Jahren selbst im Finale «KLEINER PRIX WALO» auf und wurde dort als stimmungsgewaltige Sängerin entdeckt. Die erfolgreichste Siegerin von MUSIC-STAR begeisterte als geniale Sängerin im anschliessenden Showblock das Publikum mit ihren Liedern.

Alle Gewinner der jeweiligen Sparte erhielten die von Rolf Knie gestaltete Statue sowie diverse Sachpreise, die von Sponsoren gestiftet worden sind. Sie werden am 8. Mai an der grossen PRIX WALO-Galaverleihung, innerhalb der vom Verein Show Szene Schweiz produzierten Star TV-Livesendung auftreten und ihr Können der ganzen Schweiz präsentieren.



Juroren v.l.n.r.: Margherita Bächler, Event-Organisatorin, Mitgl. SSS; Willy Beutler, Event-Moderator, Mitgl. SSS; Sacha Ischi, Artist Manager, Sony Music, Mitgl. SSS; Peter Burkhardt, Televista Lokalfernsehen, Mitgl. SSS; Walter Briner, Jury-Obmann Finanzchef/Vorstandsmitglied SSS; Gabrielle Blättler, Event-Organisatorin, Mitgl. SSS; Fabienne Louves, Sängerin; Flavia Schlittler, BLICK, Redaktorin; Rolf Raggenbass, Musiker; Fabienne Köchli, Schweizer Fernsehen, Redaktorin Quiz und Spiele; Stephan Odermatt, SRG Idée Suisse Zentralschweiz; Thomas Wild, Schweizer Radio DRS Musikwelle, Redaktor; Bruno Inderbitzin, Musiker, Moderator Radio Eviva; Fridel Marty, Volksmusik-Experte und Jürg Bernauer, Mitgl. SSS.

# Die Sieger 2010:



## Sparte Schlager: **MANUELA FELLNER**

Die sympathische volkstümliche Schlagersängerin, die mit ihren Liedern die Menschen aus dem Alltagsstress entführen möchte, riss mit einem temperamentvollen Medley das Publikum mit und überzeugte mit klarer Stimme und sehr guter Bühnenpräsenz. «Ich bin sehr überrascht über diesen Sieg, denn meine Konkurrentinnen waren genau so stark auf der Bühne. Umso mehr freut es mich, dass ich mit dem volkstümlichen Schlager das Rennen machte und ich bin überglücklich», meinte die hübsche Interpretin.

Kontakt: [Manuela Fellner, 8620 Wetzikon, info@manuela-fellner.ch, www.mauela-fellner.ch](mailto:Manuela.Fellner@manuela-fellner.ch)  
 Weitere Teilnehmer: JESSICA MING, LU und PATRICIA Mathys, BE



## Sparte Volksmusik: **LÄNDLERKAPPELE DIAGONAL**

Die drei Geschwister Lukas von Flüe (20), Julian von Flüe (14), Vera von Flüe (22) und Andrea Schmid (15) treten erst seit März 2010 in dieser Formation auf. Mit einem hammermässigen Auftritt von absoluter Güteklasse begeisterte das Quartett das hingerissene Publikum. Sie musizierten mit Leidenschaft und gekonnter Choreografie Ländlermusik vom Feinsten. «Super, einfach toll! Die Zusammensetzung unserer Formation schlägt beim Publikum voll ein und das stellt uns auf! Es wird für uns die Zukunft sein und eines Tages werden wir im Profilage spielen können».

Kontakt: [Lukas von Flüe, Unterer Chämletenweg 20, 6333 Hünenberg See ZG, T. 041 780 66 31, M. 079 272 83 11, luki\\_vonflue@hotmail.ch](mailto:Lukas.vonFlue@familienkapelle.ch)  
 Weitere Teilnehmer: Familienkapelle D'LASENBERG BE, RUEDI & BEATRICE Joller NW und SQ INNOVATIV FR



## Sparte Gesang: **ATOMIC-ANGELS** Girl-Group

Martina Lara (15), Michelle Corrales (15) und Francesca Lara (16) boten eine tolle Leistung. Die drei jungen Damen begeisterten mit ihrer fantastischen gesanglichen Darbietung sowohl die Jury wie auch das Publikum. Bereits im letzten Jahr schafften sie es ins Finale und arbeiteten im Anschluss hart an sich. Es lohnte sich! «Wir sind sprachlos und hätten nie erwartet, dass wir heuer gewinnen. Wir hatten überhaupt nicht mit einem Sieg gerechnet. Sobald wir den Schulabschluss haben, werden wir noch intensiver an unserer Profi-Karriere arbeiten», meinten die jungen hübschen Girls überwältigt.

Kontakt: [Michelle, Martina, Francesca c/o Thomas Born, Ahornweg 37, 3095 Spiegel BE, M. 079 330 09 66, thomas.born@hotmail.com, www.atomic-angels.com](mailto:Michelle.Martina.Francesca@atomic-angels.com)  
 Weitere Teilnehmer: JENNY TRACE FR, NATALIA WOHLER AG, SCILLA TI



## Sparte Jodel: **JOELDUETT DANIELA & CLAUDIA JAUN**

Die Geschwister, die für ihr Leben gerne singen und jodeln, durften bereits als Gäste in der Musigstube bei Telebärn und bei Radio Freiburg auftreten. Sie holten sich ihren Sieg mit erfrischendem Jodelgesang von höchster Qualität. «Mit diesem Sieg hatten wir nicht gerechnet. Wir freuen uns enorm über den Preis», meinten die hübschen Rizenbacherinnen, die vom Akkordeonisten Andreas Aebischer begleitet wurden.

Kontakt: [Daniela & Claudia Jaun, Lerchenhubel 2, 3206 Rizenbach BE T. 031 751 13 66, danijaun@hotmail.ch, claudiajaun@bluwien.ch](mailto:Daniela.Claudia@jodelduett.ch)  
 Weitere Teilnehmerin: CARINA WALKER VS



## Sparte Band: **SILENCE LOST** Rock-Band

Die fünf Musiker Caruso (Gesang), Markus Reichart (Bass), Thomas Hediger (Lead-Gitar), Patrick Jost (Rythm-Guitar) und Mirko Hürzeler (Drums) überzeugten mit perfektem Sound, groovigen Rock Riffs und starkem Gesang. «Wir kamen mit der Einstellung zu gewinnen und jetzt hat es geklappt. Endlich rockt es wieder in der Schweiz! Wir sind Gotthard-Fans und schenken diesen KLEINEN PRIX WALO in Memory Steve Lee und der Schweizer Hardrock-Szene», sagten die fünf Rocker happy bei der Verleihung.

Kontakt: [Patrick Jost, Walterswilerstrasse 1f, 5745 Safenwil AG, M. 076 414 08 78 prs1@gmx.ch, www.silence-lost.ch](mailto:Patrick.Jost@silence-lost.ch)  
 Weitere Teilnehmer: DEATH BY CHOCOLATE BE und RÄÄS LI



## Sparte Special-Act: **PHENOMEN**

Patrick Heller (25), Yves-Rico Jaquillard (27), Stefan Baumann (20) und Erwin Schneider (33). Die A Cappella-Gruppe bot Klassik-Pop-Gesang mit ausgezeichneten Stimmen und überzeugte die Jury und alle Besucher mit ihrer Performance. «Wir hofften so sehr auf einen Sieg und jetzt hat es geklappt. Das gibt uns auch den nötigen Schub für mehr Konzerte und TV-Auftritte. Unser Ziel ist es eines Tages, Profis zu werden und vom Gesang leben zu können», freuten sich die vier smarten Berner.

Kontakt: [Erwin Schneider, Einschlag 93b, 3113 Rubigen BE, T. 031 832 10 43, M. 079 261 18 50, ingo@phenomen.ch, www.phenomen.ch](mailto:Erwin.Schneider@phenomen.ch)  
 Weiterer Teilnehmer: STEPH MUGG GL

# PRIX WALO-Sprungbrett 13. Mai 2010 im Pöschensaal in Schwarzenburg BE.

**Berner Doppelsieg in Schwarzenburg: D'LASENBERG gewinnt in der Sparte Volksmusik!  
PHENOMEN gewinnt in der Sparte Mixt!**

Am Auffahrtswochenende wurde das PRIX WALO-SPRUNGBRETT erstmals im Pöschensaal Schwarzenburg ausgetragen. Im Rahmen der erfolgreichen dreitägigen SCHWIIZERSTIMMIG wurde im voll besetzten Pöschensaal den Besuchern und der Jury Ländler-Musik vom Feinsten sowie bester Schlager- und Chansongesang, aber auch Klassik und Special Act serviert. Monika Kaelin und Sepp Trütsch lobten das grosse Talent der jungen Künstlerinnen und Künstler und freuten sich enorm, dass auch der Nachwuchs aus der Romandie in Schwarzenburg vertreten war.



Monika Kaelin und Vizepräsident Sepp Trütsch führten versiert, humorvoll und mit viel Fachkompetenz durch das tolle Programm.

Das Pöschensaal-Leiterpaar Hansruedi und Annegreth Messerli meinten begeistert: «Das Stelldichein der Nachwuchskünstler am ersten Schwarzenburger PRIX WALO-SPRUNGBRETT und die drei Tage SCHWIIZERSTIMMIG mit ausverkauften Plätzen waren ein voller Erfolg. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!»



MONIQUE, die national und international erfolgreiche Schlagersängerin und Siegerin des Grand Prix der Volksmusik 1999, begeisterte das Schwarzenburger Publikum mit ihren tollen Hits und brachte dieses in Höchststimmung.



Die sechs-köpfige Familienkapelle «D'Lasenberg» mit Adrian (9), Rättschä, Roland (12), Schwiizerörgeli, Chlefeldi und Rassel, Florian (14), Schwiizerörgeli, Anita Dubach (Mutter), Bass, Werner Dubach Junior (Vater), Schwiizerörgeli, und Werner Dubach Senior (Grossvater), Akkordeon.



PHENOMEN aus Bern mit Erwin Schneider (32), Stefan Baumann (20), Yves Jaquillart (28) und Patrick Heller (24). Sie überzeugten die Jury mit ihrer tollen Klassik-Performance.



Juroren v.l.n.r.:

Monika Kaelin, SSS-Präsidentin/Produzentin;  
Peter Delaquis, Musiker; Bruno Müllhauser,  
Jodler, Komponist; Erich Egger, Dirigent Chüeli-  
bach Musikanten; Paul Klaus, Musiker;  
Trudi Lauper, Moderatorin Radio Fribourg;  
Denise Brügger, Musikerin, Trachtentanzleiterin;  
Urs Muggli, Mitgl. SSS; Monique, Sängerin;  
Willy Beutler, Mitgl. SSS; Sepp Trütsch, SSS-  
Vizepräsident/Jury-Obmann.



MANUELA FELLNER  
Schlagersängerin



JENNY TRACE  
Chanson Française



DUO RICARDO  
Ländlermusik



SQ INNOVATIV, Ländlerkapelle



DANIELA & CLAUDIA JAUN, Jodelduett



VIVIEN & THWINI, Pop-Sängerinnen



STEPH MUGG, Variété-Künstler

# PRIX WALO-Sprungbrett 7. Nov. 2010

## Arena Wydehof, Birr AG

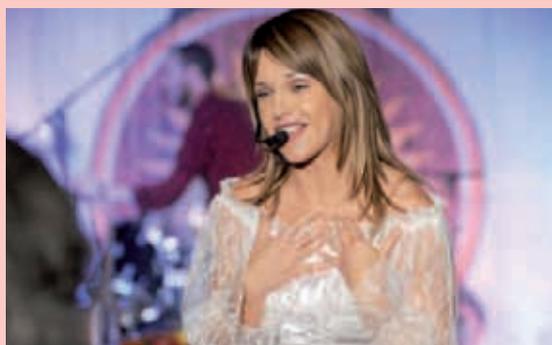
**NATALIA WOHLER** aus Baden/AG gewinnt das PRIX WALO-SPRUNGBRETT.

In der gut besetzten Arena Wydehof in Birr durfte die Show Szene Schweiz bereits zum dreizehnten Mal mit einem PRIX WALO-SPRUNGBRETT zu Gast sein. Die Nachwuchskünstler waren aus diversen Sprachregionen der Schweiz vertreten und boten dem begeisterten Publikum und der Jury Darbietungen vom Feinsten. Den herausragenden Tagessieg holte sich die stimmungsgewaltige Pop-Sängerin NATALIA WOHLER aus Baden im Kanton Aargau und begeisterte mit ihrer fantastischen Stimme. Sie war sehr überrascht über den Tagessieg. Die in England studierende sympathische Aargauerin meinte als Erstes: «It's great! Das werde ich in England allen erzählen». Die 22-jährige Studentin, die in Guilford bei London Musik-Performance studiert für die Bachelore, war total happy. «Wow cool! Ich hätte nie gedacht, dass ich nochmals einen Flug buchen muss für das Finale, aber das mache ich natürlich gerne!», meinte die aufgestellte Badenerin, die am nächsten Tag wieder nach London zurückflog. Die Jury unter der Leitung von Walter Briner, Vorstandsmitglied der SSS/PRIX WALO, hatte eine sehr schwierige Aufgabe. Waren doch alle zwölf Beiträge



MONIKA KÄELIN führte als Moderatorin charmant und unterhaltsam durch das vielseitige musikalische Programm.

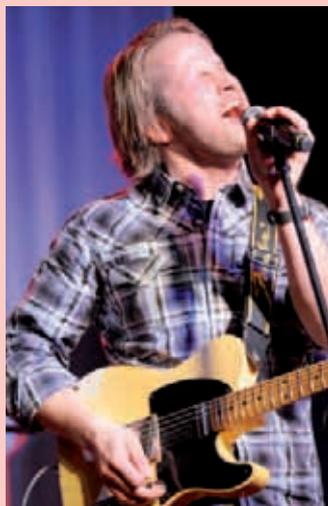
in den Sparten Gesang, Band und Special Act von sehr hoher Qualität. Die Nachwuchskünstler wurden für ihre guten künstlerischen Beiträge und ihre Leistungen sehr gelobt.



Im Showblock rockte der Auslandschweizer FABIAN ANDERHUB mit seiner Band. Der in Quebec lebende kanadische Star eroberte das Publikum im Sturm und lobte die Schweizer Nachwuchstalente für ihre guten Darbietungen. Mit Temperament begeisterte auch die sympathische «Königin von Mallorca» SILVIA KAUFMANN das Publikum und brachte den Wydehof in tolle Stimmung.



Die glückliche Tagessiegerin  
NATALIA WOHLER



Jury v.l.n.r.:  
Richard Odermatt, SRG idée Suisse, Präsident NW, Mitgl. SSS;  
Bea Andrek, Musikredaktorin Schweizer Radio DRS 1 Musikwelle;  
Margherita Bächler, Event-Organisatorin/Mitglied SSS; Claudia Boggio, Inhaberin PR-Agentur das office.ch;  
Flavia Schlittler, BLICK Redaktorin;  
Peter Burkhardt, Televista Lokalfernsehen, Mitgl. SSS; Silvia Kaufmann, Schlagersängerin, Mitgl. SSS;  
Fabian Anderhub, Musiker/Sänger;  
Jürg Bernauer, Mitglied SSS; Walter Briner, Jury-Chef Vorstandsmitgl SSS.





FAMM, A-Capella Quartett



DEATH BY CHOCOLATE, Rock Band



RÄÄS, Mundart Pop/Rock



DANIEL, Pop-Sänger



SILENCE LOST, Rock Band



PHASE ROT, Mundart Pop/Rock



LDDC, Rap/Hip Hop mit Gesang



SCILLA, Pop-Sängerin



AL MUNDART, Sängerin



ATOMIC-ANGELS, Girl-Group



JOHN CAROLINE, Pop/Rock

# PRIX WALO-Sprungbrett 21. Nov. 2010

## Wysses Rössli, Schwyz

DIAGONAL aus Hünenberg See/ZG gewinnt den Tagessieg in der Sparte Volksmusik, JESSICA MING und PATRICIA sind Doppel-Tagessiegerinnen in der Sparte Schlager.

Bereits zum zweiten Mal fand das Innerschwyz-PRIX WALO-SPRUNGBRETT in den Sparten Volksmusik, Jodel und Schlager in Schwyz statt. Der Ansturm des Publikums war dermassen gross, dass der MythenSaal aus allen Nähten zu platzen drohte. Die Schiebetüren zum Foyer mussten sogar geöffnet werden, damit die vielen Fans der Nachwuchskünstler Platz fanden. Die Besucher und die Fachjury kamen in den Hochgenuss von feinsten Ländler-Musik, wunderschönen Jodelbeiträgen und bestem Schlagergesang.

Die vierköpfige Formation mit Lukas von Flüe (20), Piano, Julian von Flüe (14), Akkordeon, Vera von Flüe (22), Bass, Andrea Schmid (15), Violine, bot mit viel Können, Phantasie und Schwung perfekt dargebotene Ländlermusik vom Besten. JESSICA MING und PATRICIA wurden punktgleich zu Tagessiegerinnen. Sie überzeugten die Jury mit ihrer tollen Performance.



Gastgeber und Vizepräsident SEPP TRÜTSCH präsentierte fachkundig und humorvoll das abwechslungsreiche PRIX WALO-Sprungbrett.

Das beliebte Nidwaldner Handorgel-Duo DANI + THEDY CHRISTEN mit MONIKA am Klavier, begeisterte das Publikum mit grossartigen Ländler-Hits. Mit viel Applaus bedankte sich das begeisterte Publikum bei den Musikanten.



Ländlerkapelle DIAGONAL: «Wir sind sprachlos, dass wir hier gewinnen durften. Wir treten in dieser neuen Formation nämlich erst seit sieben Monaten auf».



PATRICIA: «Nun habe ich meinen Stil endlich gefunden und bin überglücklich, dass ich beim Finale KLEINER PRIX WALO 2010 dabei sein darf.»  
JESSICA MING: «Ich habe riesig Freude, denn ich habe bei Wettbewerben noch nie einen Sieg errungen.»

Jury v.l.n.r.:  
Walter Briner, Jury-Obmann, Vorstand SSS;  
Peter Burkhardt, Televista Lokalfernsehen,  
Mitglied SSS; Jürg Bernauer, Mitglied SSS;  
Margherita Bächler, Event-Organisatorin,  
Mitglied SSS; Ernst Ehrler, Volksmusiker; Fridel  
Marty, Volksmusik- und Jodel-Experte; Thedy  
Christen, Musiker, Vorstand SRG Idée Suisse  
Zentralschweiz; Thomas Wild, Schweizer  
Radio DRS Musikwelle, Redaktor.





DÉSIRÉE, Schlagersängerin



Handorgelduo RUEDI + BEATRICE



CARINA WALKER, Solo-Jodlerin



Ländlertrio ECHO VOM HEUBODÄ



Jodelduett CORINE + CÉLINE



Ländlertrio SCHULER - WIGET